

Dienstbereit - die Woche im Überblick

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**  
um Ihnen die Übersicht zu erleichtern, wird Ihre Mitteldeutsche Zeitung ab sofort die verfügbaren Bereitschaftsdienste gesammelt einmal in der Woche für die laufende Woche komplett veröffentlicht. Zudem finden Sie an dieser Stelle die entsprechenden zentralen Rufnummern, unter denen Sie die aktuellen Bereitschaftsdienste auch noch einmal telefonisch erfragen können.  
Bitte heben Sie sich diese wöchentliche Übersicht auf.

**NOTRUF**

**Polizei:** Tel.: 110  
**Feuerwehr:** Tel.: 112  
**Rettingsleitstelle:**  
Tel.: 03941/69999

**Weißer Ring:**  
Hilfe für Kriminalitätsoffer,  
Tel. 039268/306853

**Awo:**  
Kinder- und Jugendtelefon:  
0800/1110333, Montag bis  
Freitag, 9 bis 11 Uhr, Dienstag,  
Donnerstag von 17 bis 19 Uhr  
**Kummertelefon:**  
Tel. 03473/699084,  
8 bis 18 Uhr

**ALLGEMEINÄRZTE**

**Vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst:** für akute Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Ärzte:  
Telefon: 116117

**Notfallpraxis Harzklinikum Wernigerode, Ilsenburger Straße 15:** (Sitzsprechstunde): Mo, Di, Mi, Do, Fr: 19-22 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9-12 und 15-19 Uhr

**Halberstadt, Gesundheitszentrum „Alte Schule“, Bismarckstraße 63:**  
Mi, Fr: 17-19 Uhr;  
Sa, So, Feiertag: 9-11 und 17-19 Uhr

**Notfallpraxis Klinik, Hettstedt, R.-Koch-Straße 8:**  
Mi u. Fr: 17-20 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9-12 und 17-20 Uhr; Patientenbesuchsdienst: (Mo, Di, Do: 19-7 Uhr, Mi, Fr: 13-7 Uhr, Sa, So: 7-7 Uhr) Tel. 03475/633898

**KINDERARZT**  
**Notfallpraxis Harzklinikum Blankenburg, Thieststraße 7-10:** Mi u. Fr: 16-19 Uhr, Sa, So u. Feiertag:

9-12 und 16-19 Uhr  
Tel. 03944/962355

**APOTHEKEN**

**Allgemeine Rufnummer:**  
Notdienste der Apotheken sind bundesweit hier abzurufen:  
Telefon: 0800/0022833  
(kostenfrei);  
Online: www.aponet.de

**ZAHNÄRZTE**

Sonnabend/Sonntag 10-12 Uhr  
**Quedlinburg:** ZÄ Zeumer, Bahnhofstr. 2, Quedlinburg, Tel. 03946/2865  
**Ballenstedt, Gernrode, Harzgerode u. uml. Orte:** ZA Maertens, Mägdesprunger Straße 37, Harzgerode, Tel. 039484/2812  
**Falkenstein/Harz (für Altkr. Asl.):** Dr. Ritter/Dr. Küsters, Falkenstein/Harz, OT Meisdorf, Allee 5a, Tel. 034743/8159  
**Thale:** ZA Winkler, R.-Breitscheid-Straße 5, Thale, Tel. 03947/2446

**AUGENÄRZTE**

Mo/Die/Do ab 19, Mi/Fr ab 14, Sa/So/Feiertag ab 7-7 Uhr des Folgetages; Notfallsprechstunde Sa/So 10-12 Uhr:  
bis 10.3. FÄ Brand, Thale, OT Neinstedt, Tel. 03947/9370

**TIERÄRZTE**

**Amstierärztlicher Bereitschaftsdienst** über Tel. 03941/69999  
**Quedlinburg:** werktags 16 bis 6 Uhr, Wochenende ganztägig: bis 8.3. Dr. Kästner, Tel. 0171/7744768; 8. bis 15.3. DVM Schmid, Tel. 03946/3655  
**Falkenstein/Harz:** Mo 7 bis Mo 7 Uhr: Kleintierpraxis Westdorf, Tel. 03473/809070; bis 11.3. DVM Nürnberger, Tel. 03473/911909

(Alle Angaben ohne Gewähr)

# Von Sehnsucht und Glück

**NATUR** Das Halberstädter Vogelkundemuseum Heineanum widmet dem Kranich eine Sonderausstellung. Was diese Schau so sehenswert macht.

VON RITA KUNZE

**HALBERSTADT/MZ** - „Sie können nicht singen, aber ihre Rufe berühren unser Herz. Wenn sie ziehen, begleitet sie unsere Sehnsucht“, sagt Carsten Linde. Der Naturfotograf aus der Nähe von Göttingen ist Kranich-Ranger und am Samstag in seinem Element: Alle 15 Kranicharten der Welt sieht er in Halberstadt an einem Ort versammelt.

Möglich ist das in der Sonderausstellung des Vogelkundemuseums Heineanum; mit Geduld und Hartnäckigkeit hat es Museumsdirektor Rüdiger Becker geschafft, Präparate aus Museen in ganz Deutschland und Österreich nach Halberstadt zu holen. Das Haus nennt die Schau deswegen auch eine Deutschlandpremiere - noch nie zuvor waren alle Arten in einer Ausstellung zu sehen.

Nach Ansicht von Halberstadts Oberbürgermeister Andreas Henke knüpft die Schau an die im vergangenen Jahr gezeigte Sonderausstellung von Dinosaurierfunden in Halberstadt an. Damals hätten sich die Besucherzahlen „mehr als verdreifacht“. Auch die aktuelle Schau sei so gestaltet, „dass sie im Gedächtnis bleibt“.

„Vögel des Glücks“ heißt die Schau, die neben Exemplaren der großen Vögel eine Reihe beeindruckender Fotografien von Carsten Linde präsentiert. Mit überraschenden Momentaufnahmen gibt er Einblicke in das Leben der Kraniche, die ihn seit Kindertagen faszinieren.

Als Sechsjähriger war er mit seinen Eltern am Rand des Teutoburger Waldes unterwegs. Die Kraniche „flogen plötzlich laut rufend, sehr spektakulär über unsere Köpfe hinweg. Die Vibration in der Luft hat mich getroffen“, sagt Linde.

Seit seinem Ruhestand 2005 folgt der ehemalige Lehrer und Schulleiter den Kranichen, die ihn aus vielen Gründen faszinieren: „Sie sind gute Partner. 90 Prozent der Paare bleiben sich so lange treu, bis einer stirbt.“ Die Tiere würden auch füreinander einstehen, sagt er. Wenn ein Seeadler einen Kranich angreife, kämen ihm seine Artgenossen in ganzen Gruppen zu Hilfe, so dass der Adler schließlich von seinem Opfer ablasse. „Kraniche kennen keine Anführer. Wenn sie in Formation fliegen, fliegt einer voran, der den Weg gut kennt und sich stark genug fühlt, um den Luftwiderstand zu brechen, so dass die anderen eine Weile in seinem Windschatten fliegen können.“ Seine Fotos, so gibt er den Aus-



In der Ausstellung werden Kraniche nicht nur hinter Glas präsentiert.

FOTO: MARCO JUNGHANS



Ein Klunkerkranich. Diese Art lebt im südlichen Afrika.

FOTO: JUNGHANS



Fotografien von Carsten Linde geben Einblicke in das Leben der Kraniche. Der Ranger folgt ihnen seit mehr als zehn Jahren.

FOTO: JUNGHANS

stellungenbesuchern mit auf den Weg, seien Momentaufnahmen. Der Betrachter solle sie nicht auf das reduzieren, was das Auge sieht, sondern auch wahrnehmen, was dahinter ist „und was die Kraniche erzählen“.

Kraniche seien ein Beispiel von Großvögeln, zu denen der derzeitige „Umweltpessimismus“

## „Kraniche kennen keine Anführer.“

Carsten Linde  
Kranich-Ranger

nicht passt, sagt der Kranichforscher Hartwig Prange. Denn der Kranich breitet sich aus: Rund 9 000 Brutpaare seien heute in Deutschland bekannt. 1965 hat Prange als Tierarzt für drei Jahre in Groß Mohrdorf gearbeitet, wo sich ein Kranich-Informationszentrum befindet. Seit dieser Zeit beschäftigt er sich mit Kranichen.

Prange berichtet vom Helmes-tausee als viertgrößtem Kranich-Rastplatz in Deutschland. Im Herbst seien Äcker mit Maisstopeln für die Tiere eine beliebte Nahrungsquelle. Dieses Nahrungsangebot habe dazu beigetragen, dass sich die Population vergrößert. Und: „Weizensaaten lieben sie sehr, sehr zum Ärger

der Landwirte“, sagt Prange. Das Land Thüringen habe darauf reagiert und finanziere das Ausbringen von Futtergetreide auf so genannten „Ablenkflächen“.

Auch Klimaveränderungen lassen sich an Kranichzügen ablesen: „Sie fliegen nur noch die halbe Strecke als vor 30 Jahren.“ Für alle, die nun selbst Kraniche beobachten wollen, hat Prange einen Tipp: „Man sollte eine Stunde vor Sonnenuntergang da sein.“ Derzeit kehren die Tiere von ihren Winterquartieren zurück. Prange ist sich sicher: „Die große Welle kommt noch.“

»Die Ausstellung „Kraniche - Vögel des Glücks“ ist bis zum 26. Mai im Museum Heineanum Halberstadt zu sehen.

IN KÜRZE

### Strafverfahren gegen Autofahrer

**HALBERSTADT/MZ** - Die Polizei hat ein Strafverfahren gegen einen 48 Jahre alten Mann eingeleitet, der am frühen Sonntagmorgen in Halberstadt in eine Polizeikontrolle geraten ist. Wie ein Sprecher mitteilte, habe der Mann unter Alkoholeinfluss gestanden. Ein Test habe einen Vorwert von 1,4 Promille ergeben. Der Führerschein wurde sichergestellt.

### Unbekannte stehlen Räder

**HARSLEBEN/MZ** - Nach einem Einbruch in ein Autohaus in Harsleben ist ein Schaden von

mindestens 20000 Euro entstanden. Laut Polizei hatten bislang unbekannte Täter in der Nacht zum Sonntag die Reifen und Felgen von fünf Neufahrzeugen gestohlen. Die Fahrzeuge seien auf Ziegelsteinen aufgebockt oder auf den Bremscheiben abgestellt gewesen. Das Polizeirevier in Halberstadt bittet um Hinweisgeber unter 03941/674293.

### Vortrag über Meteoriten

**QUEDLINBURG/MZ** - Alois Hünstock berichtet am 5. März ab 19 Uhr im Einstein-Raum des Bildungshauses Carl Ritter in der Heiligegeiststraße über Kometen und Meteoriten.

# 200 Anmeldungen in der ersten Woche

## VEREINE Neues Portal startet mit mehr als 300 Veröffentlichungen.

**QUEDLINBURG/MZ** - Das neue Internetportal „Dein Verein“ der Mitteldeutschen Zeitung ist sehr gut gestartet. Nach einer Woche haben sich gut 200 Vereine aus ganz Sachsen-Anhalt angemeldet. Auf der Internetseite „mz-deinverein.de“ gibt es auch schon mehr als 300 Veröffentlichungen durch die Vereine. Angeschaut haben sich die Informationen mehr als 16 200 Seitenbesucher.

Portalmanagerin Anne Röder hat in der Startphase nur gute Erfahrungen gemacht: „Die Reaktionen auf das neue Angebot für

Vereine waren durchweg positiv, darüber freuen wir uns sehr.“ Röder freut sich auch über die Vielfalt der Vereine, das Spektrum der Anmelder reiche vom Schalmeyenorchester über „Oriental Dance Girls“ bis hin zum Oldtimerstammtisch. „Wir prüfen jeden Vereinseintrag und geben diesen dann frei, dabei sieht man erst welche Bandbreite unsere Vereinswelt in Sachsen-Anhalt zu bieten hat“, sagt die 35-jährige Onlinejournalistin.

Auch für nicht eingetragene Vereine und Interessensgemeinschaften bietet die neue Onlineplattform

Möglichkeiten, das ehrenamtliche Engagement kostenlos sichtbar zu machen: „Uns hat zum Beispiel eine Anfrage von einer Interessensgemeinschaft für Gebärdensprache erreicht, die nicht im Handelsregister geführt ist. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, sich als Bürgerreporter anzumelden und über Projekte und Termine der Initiative zu berichten“, erläutert Röder. Auch Feuerwehren und Rettungsdienste, die nicht in Vereinsstrukturen organisiert sind, können sich anmelden.

Jeder veröffentlichte Beitrag, ob Spielbericht, Pressemitteilung oder Termin, gelangt automatisch per E-Mail an die jeweiligen

MZ- Lokalredaktion. Die Öffentlichkeitsarbeit für Vereine wird so vereinfacht und erweitert. Auch für Fans von Vereinen, Mitglieder und Kooperationspartner bietet „mz-deinverein.de“ die Möglichkeit, keine Vereins-News mehr zu verpassen.

Vereinen und Bürgerreportern wird empfohlen sich nach der Registrierung die Tipps zur Nutzung des Portals herunterzuladen. „Neu angemeldete Vereine stellen wir auch auf Facebook und Instagram vor“, so Röder.

Ihr Kontakt zu uns

Bei Fragen können sich Vereine per E-Mail an uns wenden.

- [info@mz-deinverein.de](mailto:info@mz-deinverein.de)
- [www.mz-deinverein.de](http://www.mz-deinverein.de)
- [facebook.com/mzdeinverein](https://facebook.com/mzdeinverein)
- [instagram.com/mz\\_deinverein](https://instagram.com/mz_deinverein)

## Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG  
REGIODESK QUEDLINBURG, ASCHERSLEBEN UND BERNBURG  
QUEDLINBURGER HAZ BOTE

Blasiestraße 7, 06484 Quedlinburg, Telefon: 03946/52 46 61 00, Fax: 03946/52 46 61 02, E-Mail: redaktion.quedlinburg@dmz.de, Facebook: mzquedlinburg, Twitter: mz\_quedlinburg

LEITER REGIODESK  
Ingo Kugenbuch (iku)  
03946/52 46 61 03  
ingo.kugenbuch@dmz.de

susanne.thon@dmz.de  
Detlef Valtink (val)  
03946/52 46 61 18  
detlef.valtink@dmz.de

03946/52 46 61 11  
petra.korn@dmz.de

FOTO  
Marco Junghans  
03946/52 46 61 12  
marco.junghans@dmz.de

REGIODESK  
Thorsten Köhler (tk)  
03946/52 46 61 14  
thorsten.koehler@dmz.de

LOKALSPORT  
Detlef Liedmann (lied)  
03473/799 02 57  
detlef.liedmann@dmz.de

REPORTER LOKALES  
Rita Kunze (ku)  
03946/52 46 61 10  
rita.kunze@dmz.de

SERVICE  
Abo:  
0345/565 22 33  
Anzeigenannahme:  
0345/565 22 11

03946/52 46 61 06  
frank.ruprecht@dmz.de

REDAKTIONSASSISTENZ  
Beatrix Lenz  
03946/52 46 61 00  
beatrix.lenz@dmz.de

Katrin Schröder (kas)  
03946/52 46 61 07  
katrin.schroeder@dmz.de

Abonnementpreis pro Monat: 33,45 Euro inklusive Zustelgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer. 39,90 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

03946/52 46 61 17  
wolfram.schliakier@dmz.de

CHEFREPORTERIN LOKALES  
Petra Korn (pek)

Kjell Sonnemann (son)  
03946/52 46 61 09  
kjell.sonnemann@dmz.de

**Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung:** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Medien-Gruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Tochterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre. Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalter: Medien-Gruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deitzscher Straße 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter [mz.de/datenschutz](http://mz.de/datenschutz)

